



**25**  
Jahre in  
Bewegung

# MiniMove Stadt Zürich

## Saisonschlussbericht 2024/25



- 2. Saison, Sporthalle Leimbach
- 4. Saison, Sporthalle Kern
- 7. Saison, Sporthalle Herzogenmühle und Sporthalle Kappeli
- 8. Saison, Sporthalle Buhnrain

**Veranstaltungszeitraum:**

27. Oktober 2024 bis 30. März 2025

**Ein gemeinsames Projekt von:**

Sozialdepartement der Stadt Zürich, Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich, Sportamt der Stadt Zürich, lokale Kreisschulbehörden, Büro für Sozialraum und Stadtleben, Stiftung IdéeSport

**Kontakt:**

[zuerich@ideesport.ch](mailto:zuerich@ideesport.ch), 062 286 01 00  
Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten

# MiniMove

**IdéeSport öffnet mit dem Programm MiniMove während der Wintermonate am Sonntagnachmittag Sporthallen und bietet kostenlosen Raum für Bewegung und Begegnung.**

Die Veranstaltungen können von Kindern im Vorschulalter und ihren erwachsenen Bezugspersonen ohne Voranmeldung besucht werden. Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung und an gemeinsamen Erlebnissen. Die Veranstaltungen werden von jugendlichen Coachs organisiert und gestaltet. Sie werden dabei von jungen Erwachsenen, den Projektleiter\*innen, unterstützt und begleitet. Die Veranstaltungen sind partizipativ: Teilnehmende und Coachs gestalten das Nachmittagsprogramm aktiv mit.



## Inhaltsverzeichnis

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Hallenbetrieb und Highlights | 3  |
| MiniMove-Café                | 5  |
| CoachProgramm                | 6  |
| Ziele und Learnings          | 9  |
| Kommunikation und Werbung    | 10 |
| Statistische Ergebnisse      | 11 |
| Umfrage-Ergebnisse           | 19 |
| Fazit und Ausblick           | 20 |
| News aus der Stiftung        | 21 |
| Wertvolle Zusammenarbeit     | 22 |



Mehr zu MiniMove unter  
[ideesport.ch/programme/minimove](https://ideesport.ch/programme/minimove)

# Hallenbetrieb und Highlights

**Die Sporthallen der Stadt Zürich wurden von den Hallenteams Woche für Woche entsprechend der Wünsche der Teilnehmenden gestaltet und waren beliebte Treffpunkte für Bewegung und Begegnung.**

Jeden Sonntagnachmittag verwandelten sich die Hallen der Schulen Buhnrain, Herzogenmühle, Kappeli, Kern und Leimbach in einen abwechslungsreichen Bewegungsort. Ob schaukeln, klettern, springen, kriechen oder balancieren: Für jedes Kind hatte es ein altersgerechtes Angebot. Verschiedene Spielmaterialien luden ein zum kreativen Ausprobieren.

Ein besonderer Fokus lag in dieser Saison auf der Ausstattung für die jüngsten Besucher\*innen zwischen 0 und 2 Jahren. Neben speziell konzipierten Bewegungsstationen wurden auch praktische Materialien wie Windeln für Notfälle oder kindersichere Löffel bereitgestellt. Zudem wurden für Rückzugsmöglichkeiten zum Wickeln und Stillen gesorgt. Dies wurde von den Familien geschätzt.

Die Anmeldung beim Eingang verlief dank der etablierten QR-Code-Selbstanmeldung effizient. Die Teilnehmenden konnten sich direkt über ihr Smartphone registrieren; das Formular wurde automatisch in der voreingestellten Sprache angezeigt. Diese digitale Lösung erleichterte den Einschreibeprozess deutlich, reduzierte Wartezeiten und wurde von vielen Familien genutzt.

Die MiniMove-Veranstaltungen der Stadt Zürich erfreuten sich auch in dieser Saison grosser Beliebtheit. Die hohen Besuchszahlen bestätigten die Rolle der MiniMoves als beliebte Treffpunkte für Bewegung und Begegnung. Wie bereits im Vorjahr wurden zur Qualitätssicherung Obergrenzen bei der Teilnehmendenzahl eingeführt.

Die Hallenteams überraschten die Familien mit diversen Spezialveranstaltungen. Die nachfolgend beschriebenen Highlights geben einen Einblick:

## **Kinderschminken**

Dieses Special zählte im Kappeli, Leimbach und Herzogenmühle zu den Highlights. Die leuchtenden Augen und fröhlichen Gespräche während des Schminkens zeigten die Begeisterung bei Gross & Klein.

## **Halloween (03.11.24)**

Die Juniorcoachs vom Kappeli wurden am Special mit den Klebetattoos von den kleinen Gästen förmlich überrannt, alle wollten ein Tattoo erhalten. Mit Einhörnern, Dinosauriern, Hexen und Gespenstern war für alle etwas dabei.

## **Musikkonservatorium (10.11.24)**

Zwei Lehrpersonen führten einen musikalischen Input im MiniMove Kern durch. Die Teilnehmenden machten aktiv mit, bewegten sich freudvoll zur Musik und haben sich über das kreative Programm gefreut.

## **Groove-Gala (15.12.24)**

Zwei talentierte Tänzerinnen vom Tanzhaus Zürich veranstalteten eine «Groove Gala» in der unteren Halle des MiniMove Buhnrain. Zum Abschluss des Tages tanzten alle Teilnehmenden gemeinsam einen Schlusstanz.

## **Oster-Special (30.03.25)**

Für Ostern wurde im MiniMove Herzogenmühle ein spezielles Zvieri vorbereitet, worüber sich die Kinder sehr gefreut haben. Zum Schluss gab es für jedes Kind ein kleines Geschenk in Form eines Säckli mit Schoggiern drin.

## **Frühlingsparcours**

Zum Frühlingsbeginn gab es im Kern einen Parcours. Die Kinder konnten mit Unihockeyschlägern einen Minigolfparcours meistern, bei einem «Leiterlenspiel» mitmachen und mit einem hartgekochten Ei einen Hindernisparcours überwinden.

# Hallenbetrieb und Highlights

Nachfolgend ein paar Eindrücke aus den MiniMoves und Stimmen der Teilnehmenden.

«Sie erleichtern das Familienleben in der Stadt Zürich mit Ihren Angeboten, vielen Dank!»

*Sophie Wimmer, Teilnehmerin Kappeli*



«Stark, was ihr jede Woche aus der kleinen Halle für uns herauszaubert.»

*Felix, Teilnehmer Leimbach*



«Ich finde das Angebot toll, meine Tochter liebt es hier zu spielen. Sie hat auch schon viele Freundschaften mit anderen Kindern geknüpft.»

*Janis Vines, Teilnehmer Kappeli*



«Wir waren zum ersten Mal beim MiniMove Buhrain und waren wirklich beeindruckt. Es war hervorragend organisiert und eine grossartige Idee für die Kinder! Ich wünsche mir auch in meinem Quartier Kreis 8 ein MiniMove.»

*Camille, Teilnehmerin Buhrain*



«Es ist schön zu sehen wie viel Nationalitäten es in Schwamendingen gibt und sich die Kinder untereinander verstehen.»

*Yulia Lysenko, Teilnehmerin Herzogenmühle*



«Wir kommen gerne ins MiniMove, weil es viele verschiedene Posten in der Halle hat, die man zu Hause nicht machen kann.»

*Laura Cipriani, Teilnehmerin Kern*



# MiniMove-Café

**Das MiniMove-Café ist ein wichtiger Bestandteil der Projekte. Es bietet nicht nur einen Ort zum Ausruhen, sondern auch Raum für Austausch unter den Teilnehmenden. Gleichzeitig dient es als Plattform für Organisationen, um ihre Angebote zu präsentieren und Kontakte zu Familien zu knüpfen.**

Der kostenlose Zvieri und der günstige Kaffee und Tee werden an den MiniMove-Standorten von den jugendlichen Coachs zubereitet. Bei gesunden Snacks und ungezwungenen Gesprächen können die Teilnehmenden neue Energie tanken. Das Café fördert den Austausch unter den Familien und lässt Freundschaften entstehen. Externe Organisationen aus dem Familienbereich schätzen das Café als Gelegenheit, um ihre Angebote vorzustellen. Nachfolgend wird aufgezeigt, welche Gäste in dieser Saison in den Stadtzürcher MiniMoves begrüsst werden durften.

## **GFZ und GZ (Januar bis März )**

Insgesamt fanden acht Besuche der Zürcher Gemeinschafts- oder Familienzentren statt. Dabei standen die Vernetzung, der Informationsaustausch und der persönliche Kontakt im Mittelpunkt. Besuchende aller MiniMove-Standorte konnten sich über anregende Gespräche und neue Impulse freuen.

Besucht wurde das MiniMove vom Verein Elch & Elch Accu, der Drehscheibe Oerlikon, dem GZ Seebach, dem Familienzentrum Katzenbach und dem Zentrum Krokodil.

## **Schulgesundheitsdienst (Dez)**

Der Schulgesundheitsdienst besuchte das MiniMove Kappeli, um das MiniFit-Bewegungsangebot für Kinder mit einer Behinderung vorzustellen.



## **Ludothek (März)**

Die Ludothek Schwamendingen besuchte das MiniMove Herzogenmühle und stellte verschiedene Spielmaterialien vor, welche die Kinder und Familien gleich ausprobieren konnten.

## **Caritas Zürich (Feb.)**

Caritas besuchte das MiniMove Kappeli und stellte dort ihre Dienstleistungen und Angebote für Familien und Kinder vor.

## **Uni Zürich (Feb. & März )**

«Kleine Weltentdecker\*innen» ist eine Studie zur Sprachentwicklung von ein- und zweisprachigen Kindern. Forscher\*innen der UZH konnten in den MiniMoves spielerisch mit den Teilnehmenden an deren Sprachentwicklung erforschen.

# CoachProgramm

**Das CoachProgramm bietet Jugendlichen einen strukturierten Rahmen für ihre persönliche Entwicklung und die Förderung ihrer Gesundheit. Gleichzeitig ergänzt es die im Lehrplan 21 verankerten überfachlichen Kompetenzen.**

Die MiniMove-Anlässe werden von Jugendlichen aus dem jeweiligen Quartier – den sogenannten Coachs – mitgestaltet. Ein zentrales Merkmal aller Programme der Stiftung IdéeSport ist die gezielte Unterstützung und Begleitung von Jugendlichen.

Im Rahmen der Projekte entwickeln die Coachs essenzielle soziale, fachliche und persönliche Fähigkeiten. Sie übernehmen Verantwortung, planen und setzen vielfältige Aktivitäten um und fungieren als Vorbilder. Dabei ermutigen sie Kinder und deren Begleitpersonen zur aktiven Teilnahme, Bewegung und sozialen Interaktion. Insgesamt wurden 572 Coach-Einsätze geleistet. An jedem Veranstaltungsnachmittag standen neben der Projektleitung ein\*e erwachsene\*r Seniorcoach, ein\*e Juniorseniorcoach sowie drei bis sechs Juniorcoachs im Einsatz.



«Ich bin schon 6 Jahre Projektleiterin hier und auch dieses Jahr habe ich ein super Team. Auch wenn es manchmal stressig ist, sind alle füreinander da und alle arbeiten motiviert.»

Magdalena, Projektleiterin im MiniMove Buhnrain

«Das Hallenteam ist wie ein Puzzle – Jede\*r muss sich aktiv beteiligen, damit wir etwas gemeinsam fürs MiniMove aufstellen können.»

Sinan, Juniorcoach im MiniMove Herzogenmühle



Mehr zum CoachProgramm unter  
[ideesport.ch/programme/coachprogramm](https://ideesport.ch/programme/coachprogramm)

# CoachProgramm

| Standort      | Hallenteam                                                                                                                                                                                                                                     |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Buhnrain      | <p>Projektleitung: Magdalena Ostrokolska-Platek, Eleonora Stassi</p> <p>Seniorcoachs: Irfan, Meret</p> <p>Juniorsenior- &amp; Juniorcoachs: Ali, Aris, Audrey, Blanka, Dunya, Emilie, Hasan, Laila, Linnéa, Lovisa, Marie, Nicole, Sina</p>    |
| Herzogenmühle | <p>Projektleitung: Ilnes Pelicano Da Silva, Lakshika Velramanan</p> <p>Seniorcoach: Ilenia, Saymon</p> <p>Juniorsenior- &amp; Juniorcoachs: Ahmed, Arsena, Ayan, Dafina, Dijellor, Essey, Fiona, Lorik, Sinan, Tamara</p>                      |
| Kappeli       | <p>Projektleitung: Margarita Kotseva</p> <p>Seniorcoach: Helin, Luisa</p> <p>Juniorsenior &amp; Juniorcoachs: Aisha, Ali, Alicia, Alvin, Aron, Bilal, Erol, Fabiona, Lisa, Luis, Maram, Mohamed, Noemi, Roya, Sivan, Yasin, Yousef, Zakria</p> |
| Kern          | <p>Projektleitung: Leandra Senn und Céline Henzmann</p> <p>Seniorcoachs: Michael, Alexey</p> <p>Juniorsenior- &amp; Juniorcoachs: Aino, Alex, Arkady, Arti, Berina, Kora, Lili, Niko, Rebecca, Sarah, Shayla, Sofia, Tiago</p>                 |
| Leimbach      | <p>Projektleitung: Jason Huang</p> <p>Seniorcoach: Des'ree,</p> <p>Juniorsenior- &amp; Juniorcoachs: Diego, Ignace, Marwa, Muzit, Noah, Safa, Yadi, Yahya</p>                                                                                  |



«Ich bin stolz auf mein Hallenteam!  
Die Zusammenarbeit war super und der  
Teamzusammenhalt wurde immer stärker.»

Jason, Projektleiter im MiniMove Leimbach



Mehr zum CoachProgramm unter  
[ideesport.ch/programme/coachprogramm](https://ideesport.ch/programme/coachprogramm)

# CoachProgramm

Durch Aus- und Weiterbildungskurse werden die Coachs auf ihre Aufgaben vorbereitet und darin unterstützt, kontinuierlich Fortschritte zu machen. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über besuchte Kurse sowie Rückmeldungen der Coachs und Projektleitenden.

## Tageskurse Projektleitende

Jason, Ines, Leandra und Céline absolvierten das Kursmodul Projektleitung I. Jason besuchte zudem den Sicherheitskurs. Margarita besuchte das Modul zum Praxisaustausch.

## Tageskurse Coachs

Helin besuchte den Sicherheitskurs. Aaron, Meret & Rebecca absolvierten den Kurs für neue Seniorcoachs; Ali & Lovisa für neue Juniorseniorcoachs und Desree nahm am Praxisaustausch teil.

## Teamkurse

Alle Teams absolvierten den Teamkurs mit individuellen Fokusthemen wie Rollenverständnis oder Umgang mit Konflikten.



«Es ist sehr schön, die Entwicklung der Jugendlichen mitzuerleben und auch aktiv zu begleiten. Wir sind als Team zusammen-gewachsen und konnten gemeinsam die Saison erfolgreich umsetzen. Jedes Teammitglied hat mit seinen individuellen Stärken zu den tollen Veranstaltungen beigetragen.»

Leandra, Projektleiterin im MiniMove Kern

«Wir haben als Team sehr effizient zusammengearbeitet. Vor allem der Teamkurs dieser Saison war sehr cool und hat uns als Team weitergebracht.»

Alex, Seniorcoach im MiniMove Kern



Mehr zum CoachProgramm unter  
[ideesport.ch/programme/coachprogramm](https://ideesport.ch/programme/coachprogramm)

# Ziele und Learnings

Für die Saison 2024/25 wurden drei Ziele fokussiert. Diese, sowie deren Umsetzung werden nachfolgend beschrieben und reflektiert. Die Learnings helfen kommende Saison das Angebot und die Ziele zu optimieren.



**Ziel 1: Neben einem passenden Bewegungsangebot sollte eine Infrastruktur geschaffen werden, die gezielt auf die Bedürfnisse von Kleinkindern und deren Bezugspersonen ausgerichtet ist.**

- Seit der Saison 2023/24 ist das MiniMove-Angebot auch für Kleinkinder ab 0 Jahren geöffnet (vorher ab 2 Jahren). An allen MiniMove-Standorten wurden eine Krabbelecke, eine Stillecke sowie ein Wickelbereich eingerichtet, um eine einladende Atmosphäre für Kleinkinder und ihre Bezugspersonen zu schaffen.
- Das Ziel wurde vollständig erreicht. Je nach Standort und den vorhandenen Platzverhältnissen konnten die Bereiche jedoch unterschiedlich umfassend gestaltet werden.
- Auch in der kommenden Saison werden die Angebote für Kleinkinder weiterhin fester Bestandteil der Infrastruktur sein.



**Ziel 2: Die Besuche von Organisationen und Vereinen im MiniMove-Café sollen weiter ausgebaut und gefördert werden.**

- In der Saison wurde das MiniMove von 10 verschiedenen Organisationen und Vereinen besucht, um ihr Angebot der Zielgruppe näherzubringen.
- Damit wurde das Ziel erreicht: Mit 15 Besuchen konnten die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesteigert werden. Neu waren in dieser Saison Caritas, die Schulgesundheit sowie die Universität Zürich unter den Gästen vertreten.
- Die Zusammenarbeit mit externen Organisationen soll weiterhin gestärkt werden, da der Austausch sowohl von den Besuchenden als auch von den beteiligten Institutionen durchweg positiv bewertet wurde.



**Ziel 3: Es wird an allen Standorten eine Umfrage zur Qualitätskontrolle durchgeführt.**

- Das Ziel wurde erreicht: An sämtlichen Standorten wurde eine Online-Umfrage zur Qualitätskontrolle durchgeführt.
- Insgesamt wurden 84 Rückmeldungen erfasst. Die Umfrage beinhaltete Fragen zur wahrgenommenen Qualität des MiniMoves aus Sicht der Zielgruppe. Eine Seite mit detaillierteren Informationen und Ergebnissen der Umfrage finden Sie nach den Statistischen Ergebnissen.
- Die Durchführung der Umfrage war sinnvoll, da sie direkte Rückmeldungen der Besuchenden ermöglicht. Eine Wiederholung einer Umfrage in der kommenden Saison ist daher empfehlenswert.



# Statistische Ergebnisse

Vor einer MiniMove-Veranstaltung tragen sich alle Besuchenden in das Teilnehmenden-Erfassungstool «Bienvenu» ein, sodass nachfolgend die erhobenen Daten statistisch ausgewertet werden können.

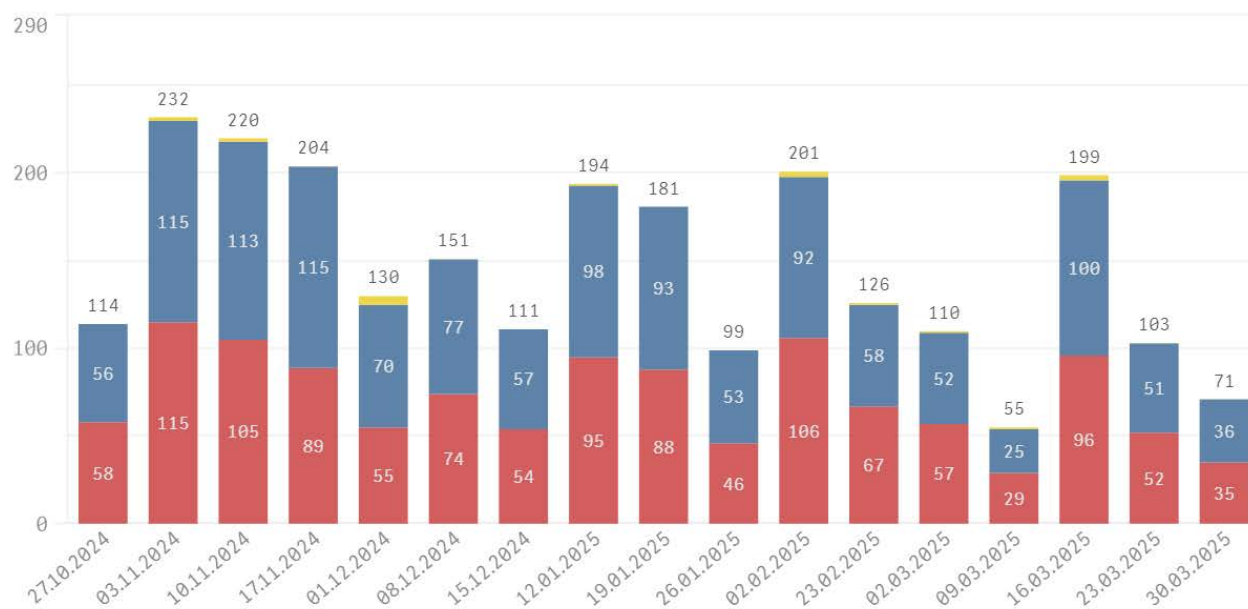
Die folgende statistische Auswertung fasst die wichtigsten Kennzahlen der fünf MiniMove-Projekte in der Stadt Zürich für die aktuelle Saison zusammen. Dabei ist zu beachten, dass es bei einigen Standorten zu leichten Abweichungen in der Anzahl durchgeführter Veranstaltungen kam: Im MiniMove Buhnrain musste aufgrund eines Missverständnisses mit der Leitung Hausdienst und Technik bezüglich der Öffnung während der Sportferien eine Veranstaltung entfallen (17 statt 18 Termine). Auch im MiniMove Kern konnte eine Durchführung krankheitsbedingt und mangels geeigneter Stellvertretung nicht stattfinden. Im MiniMove Kappeli fiel eine Veranstaltung infolge der Schliessung während der Ferien sowie der zwei Wahlsonntage aus. Im Gegensatz dazu wurde im MiniMove Leimbach die Anzahl Veranstaltungen gegenüber der letzten Saison (Pilotphase mit 15 Terminen) auf 18 erhöht.

## Allgemeine Daten

| Saison 2024/25                     | Buhnrain | Herzogen-<br>mühle | Kappeli | Kern   | Leimbach |
|------------------------------------|----------|--------------------|---------|--------|----------|
| Veranstaltungen                    | 17       | 18                 | 17      | 17     | 18       |
| Erfasste Besuche                   |          |                    |         |        |          |
| gesamt                             | 2'501    | 1'670              | 4226    | 3'031  | 859      |
| Kinder                             | 1'231    | 894                | 1974    | 1'498  | 435      |
| Erwachsene                         | 1'270    | 776                | 2252    | 1'533  | 424      |
| Statistische Werte<br>Teilnehmende |          |                    |         |        |          |
| Durchschnitt pro<br>Veranstaltung  | 147.1    | 92.8               | 248.6   | 178.3  | 47.7     |
| Maximum                            | 232      | 181                | 362     | 286    | 106      |
| Minimum                            | 55       | 15                 | 65      | 32     | 12       |
| weiblich                           | 50.4. %  | 50.3 %             | 48.9 %  | 50.0 % | 46.8 %   |
| männlich                           | 48.8 %   | 49.6 %             | 50.8 %  | 49.3 % | 53.1 %   |
| divers                             | 0.8 %    | 0.1 %              | 0.3 %   | 0.7 %  | 0.1 %    |

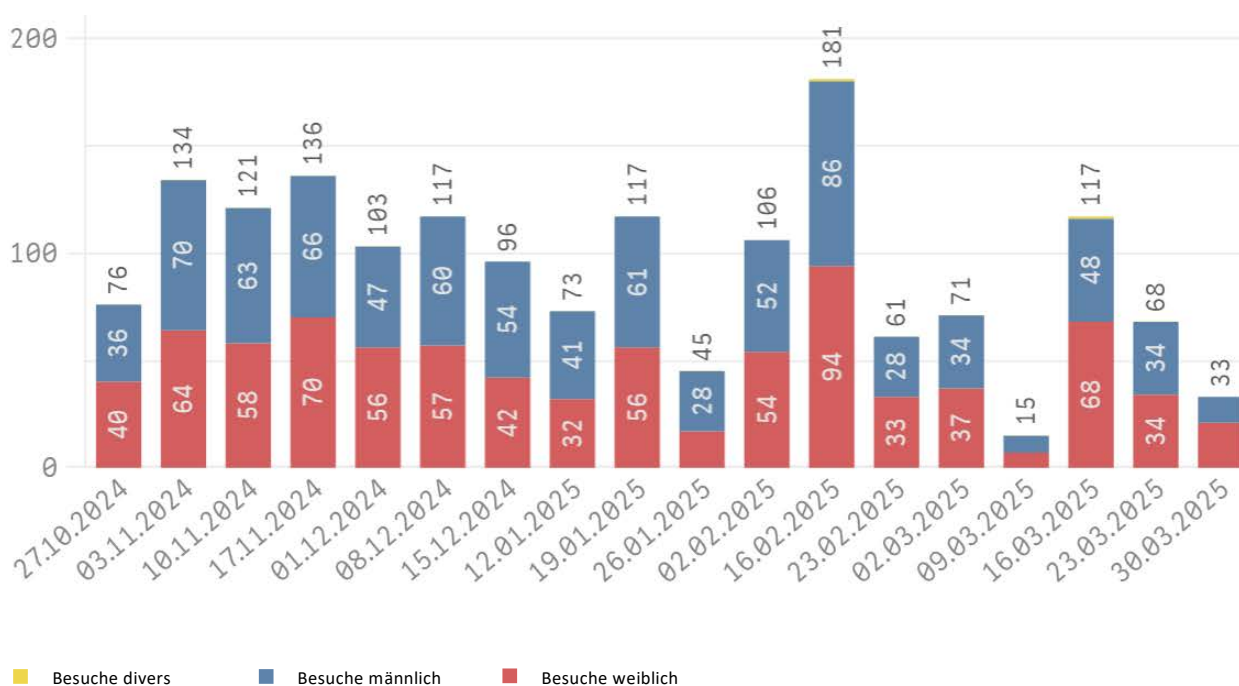
### MiniMove Buhnrain - Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

Durchschnittlich nutzten 147 Teilnehmende pro Nachmittag das Angebot. Der leichte Rückgang im Dezember ist unter anderem auf alternative Veranstaltungen, vorweihnachtliche Erledigungen und Ferien zurückzuführen. Die niedrigere Besuchszahl der Abschlussveranstaltung kann mit dem sommerlichen Wetter in Verbindung gebracht werden. Eine Veranstaltung musste aufgrund eines Missverständnisses bezüglich des Termins in den Schulferien abgesagt werden.



### MiniMove Herzogenmühle - Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

Pro Nachmittag fanden im Durchschnitt 93 Teilnehmende den Weg ins MiniMove Herzogenmühle. Das sind durchschnittlich 9 Personen mehr pro Nachmittag als in der Saison 2023/24. In der ersten Saisonhälfte verzeichnete das MiniMove Herzogenmühle konstante Besuchszahlen. Nach den Weihnachtsferien waren die Besuchszahlen unter anderem aufgrund des Wetters schwankender.



■ Besuche divers ■ Besuche männlich ■ Besuche weiblich

## MiniMove Kappeli - Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

Pro Veranstaltung nahmen im Durchschnitt 249 Personen am MiniMove Kappeli teil. Total wurden 4226 Besuche verzeichnet, während in der Vorsaison total 3582 Besuche erfasst wurden. Somit hat sich der Durchschnitt um 39 Besuche pro Sonntag erhöht. Die Besuchszahlen blieben über die Saison hinweg relativ konstant. Der kurze Einbruch an Teilnehmenden am 9. März 2025 ist auf das frühlingshafte Wetter zurückzuführen. Der sonnige Tag und die 15 Grad lockten die Familien ins Freie.



## MiniMove Kern - Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

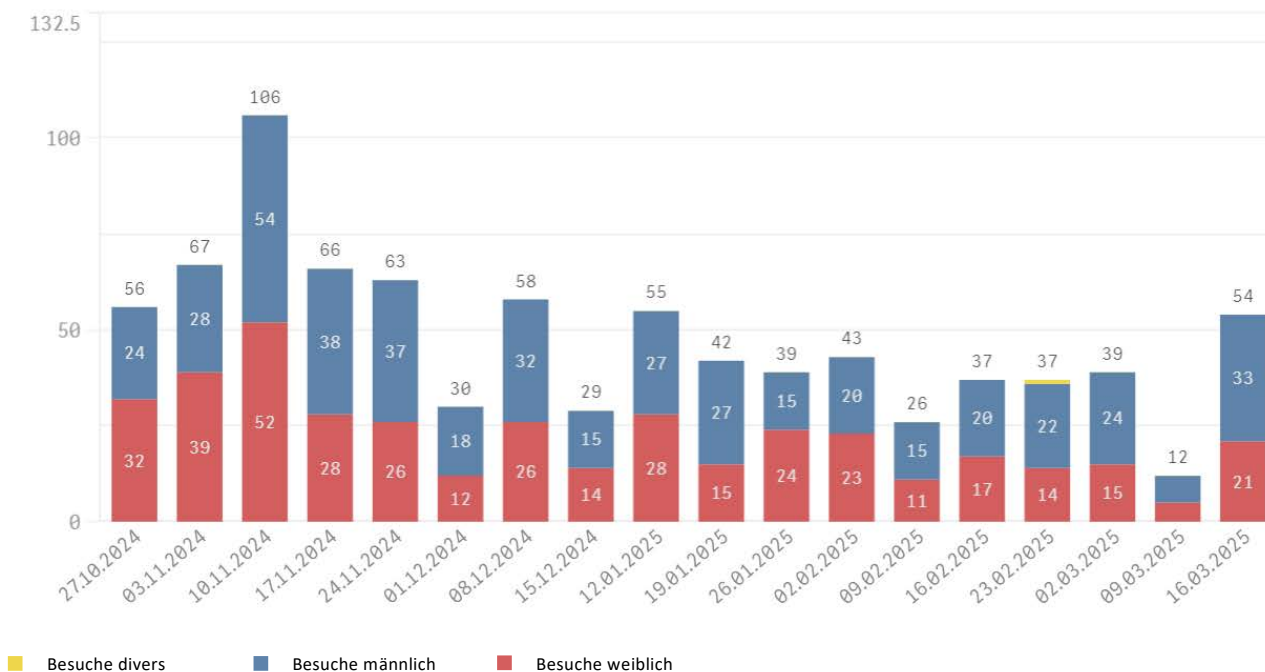
Pro Nachmittag fanden durchschnittlich 178 Personen den Weg ins MiniMove Kern, was im Vergleich zum Vorjahr mit einem Durchschnitt von 189 einen leichten Rückgang bedeutet. Insgesamt verzeichnete der Standort Kern 3'031 Besuche, welche sich konstant über die gesamte Saison verteilten. Einzige Ausnahme bildet die Veranstaltung am 9.3., an welcher das Wetter besonders gut war. Das Niveau der Besuchszahlen bewegte sich in diesem Jahr in einem für das Hallenteam gut realisierbarem Bereich.



■ Besuche divers
 ■ Besuche männlich
 ■ Besuche weiblich

## MiniMove Leimbach - Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

Wöchentlich besuchten durchschnittlich 47.7 Personen das Bewegungsangebot in Leimbach. Über die gesamte Saison hinweg wurden 859 Teilnahmen gezählt – ein Rückgang gegenüber der vorherigen Saison, in der 1038 Besuche verzeichnet worden waren. Das entspricht einem Minus von etwa 20 Besucherinnen und Besuchern pro Sonntag. Insgesamt blieb die Teilnehmezahl über die Wochen hinweg stabil. Ein spürbarer Rückgang am 9. März 2025 dürfte dem milden Frühlingswetter geschuldet sein

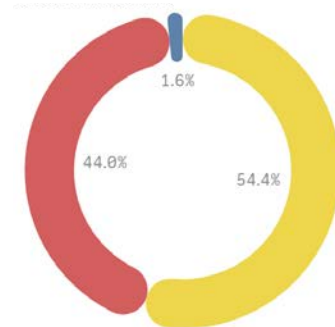


## Konstanz der Besuche

Die Grafik zeigt auf, wie der Anteil Besuche nach den Kategorien einmalig, wiederkehrend (weniger als 50 %) und konstant (mehr als 50 %) im Verhältnis zu allen Besuchen steht.

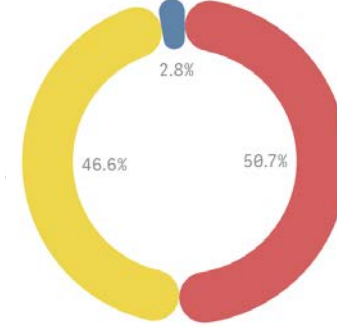
■ % einmalig   ■ % wiederkehrend   ■ % konstant

### MiniMove Buhnrain



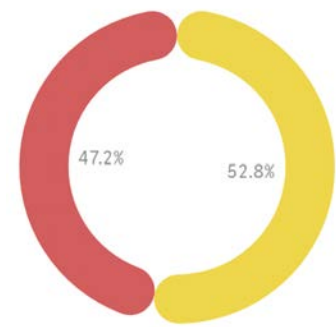
44 % aller Besuche entstanden durch mehrmalige Besuche, das sind rund 9 Prozentpunkte weniger als in der Saison 2023/24. Hingegen verdoppelten sich die konstanten Besuche von letztes Jahr 0.8 % auf 1.6 % in dieser Saison.

### MiniMove Herzogenmühle



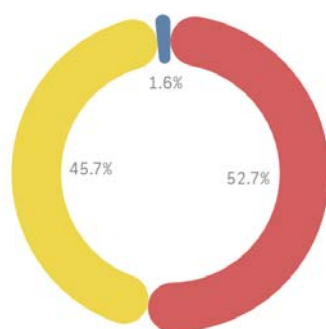
50.7 % der Besuche entstanden durch mehrmalige Besuche, was einem Anstieg von 3.7 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr entspricht. Mit konstanten Besuchen von 2.8 % weist das Herzogenmühle den höchsten Wert aller fünf Stadtzürcher MiniMoves aus.

### MiniMove Kappeli



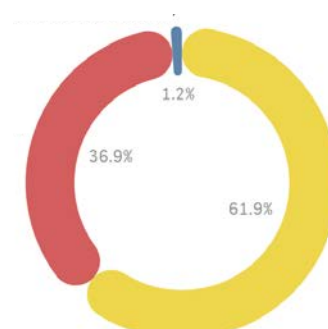
52.8 % aller Besuche entstanden durch einmalige Teilnahmen am MiniMove Kappeli. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg an mehrmaligen Besuchen (2023/24: 55.4% einmalige Besuche).

### MiniMove Kern



Mehr als die Hälfte aller Besuche sind auf mehrmalige Teilnahmen am MiniMove Kern zurückzuführen. Die konstanten Besuche fallen im Vergleich zum Vorjahr (4.2 %) geringer aus.

### MiniMove Leimbach



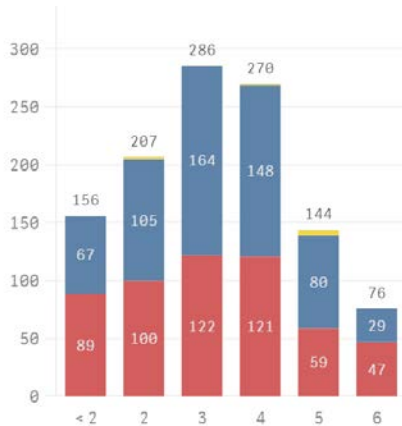
Knapp 40 % aller Besuche sind auf mehrmalige Teilnahmen am MiniMove Leimbach zurückzuführen. Dies ist ein Rückgang an regelmässigen Besuchen von über 20 % im Vergleich zur Vorsaison.

## Altersverteilung der Kinder

Die Grafiken zeigen die Altersverteilung der teilnehmenden Kinder von 0- 6 Jahren. Ältere Kinder und Erwachsene wurden für diese Statistik ausgeblendet.

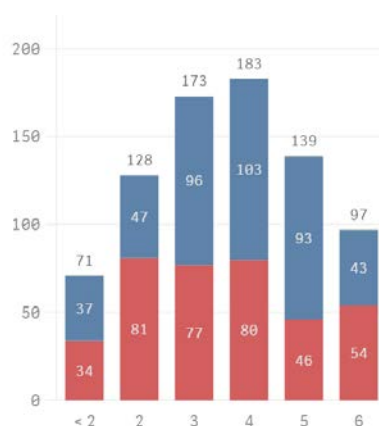
■ Besuche divers   ■ Besuche männlich   ■ Besuche weiblich

**MiniMove Buhnrain**



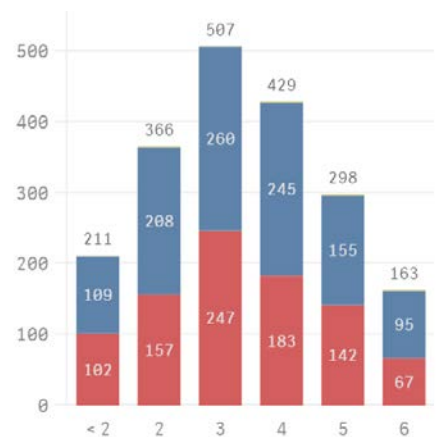
Es zeigt sich, dass die gesamte Zielgruppe angesprochen wurde. Die meisten Besuche entfielen auf die 3-jährigen Kinder, am wenigsten auf die 6-jährigen.

**MiniMove Herzogenmühle**



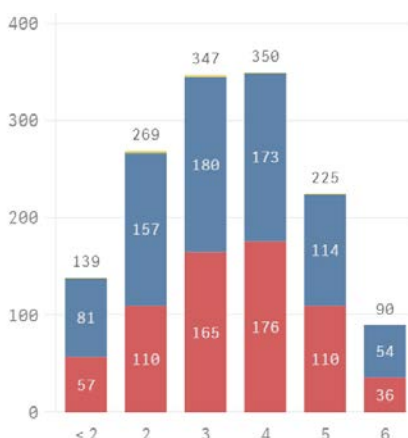
Das MiniMove Herzogenmühle spricht die gesamte Zielgruppe an. Die meisten Besuche wurden von Kindern im Alter von 3-4 Jahren verzeichnet, während die Unter-2-Jährigen am wenigsten vertreten waren.

**MiniMove Kappeli**



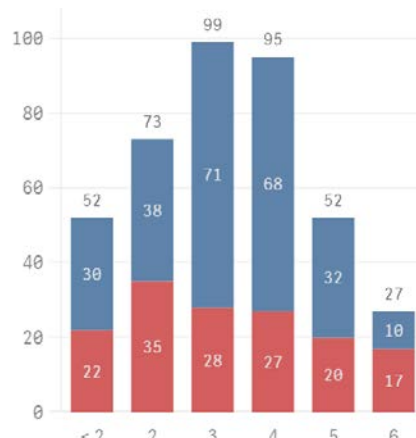
Auch in dieser Saison sind die 3- und 4-Jährigen die meistvertretenen Altersklassen. Wie bereits in den Saisons zuvor, wird deutlich, dass die gesamte Zielgruppe (0-6 Jahre) im Projekt angesprochen wird.

**MiniMove Kern**



Dem MiniMove Kern ist es gelungen die gesamte Zielgruppe anzusprechen. Am häufigsten vertreten waren 3- und 4-jährigen Kinder. Die wenigsten Besuche wurden von Kindern im Alter von 6 Jahren verzeichnet.

**MiniMove Leimbach**

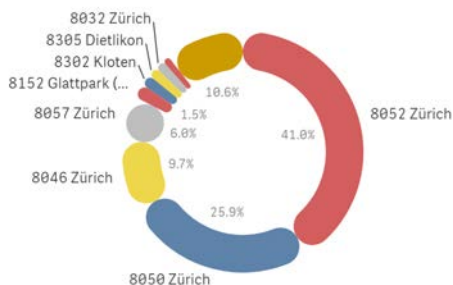


In Leimbach verteilten sich die Altersgruppen der Teilnehmenden sehr ausgewogen. Das Angebot sprach sowohl Babys als auch Kleinkinder und Kindergartenkinder in gleichem Masse an und erwies sich somit als altersübergreifend attraktiv.

## Besuche nach Wohnort

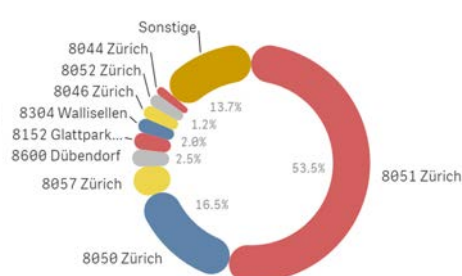
Die Grafiken zeigen die Wohnsitze der Besucher\*innen der verschiedenen MiniMove-Standorte.

### MiniMove Buhnrain



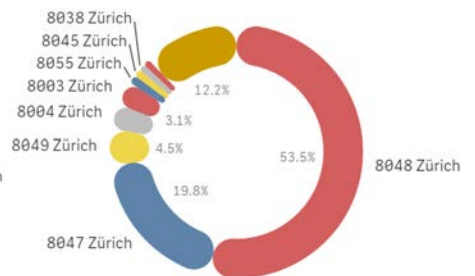
Die Mehrheit der Besuchenden kam aus Seebach (41 %) und dem Kreis 11 (25.9 %). Die weiteren Besuchenden kamen ebenfalls aus der Nähe der Sporthalle Buhnrain. 10.6 % wurden unter "Sonstige" Wohnorte registriert.

### MiniMove Herzogenmühle



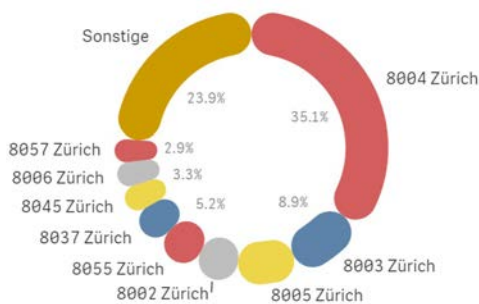
Mehr als die Hälfte der Besuche entstand durch Teilnehmende aus Schwamendingen, 16.5 % aus dem Kreis 11. Auch Personen aus angrenzenden Quartieren und umliegenden Gebieten nutzten das Bewegungsangebot.

### MiniMove Kappeli



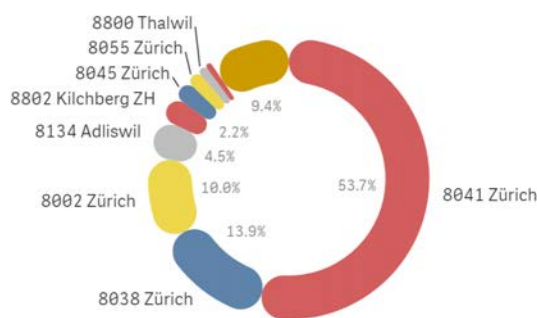
Knapp 74 % der Besuche entstand durch Personen, die im Kreis 9 der Stadt Zürich wohnhaft sind. Dies ist identisch zum Wert der Vorsaison und zeigt, dass das Projekt nach wie vor vor allem lokale Personen aus den Stadtteilen Altstetten und Albisrieden erreicht.

### MiniMove Kern



Rund ein Drittel der Besuche stammt von Personen, die im Kreis 4 wohnhaft sind. Auffällig ist auch in dieser Saison der hohe Anteil "Sonstige". Es zeigt sich somit, dass das MiniMove Kern nach wie vor Personen aus einem breiten Umkreis anspricht.

### MiniMove Leimbach



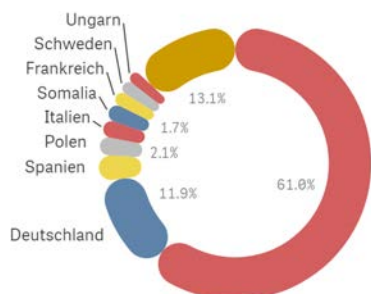
Über 53.7 % der Besuche entstand durch Personen, welche direkt in Leimbach wohnhaft sind. Weitere 25% gaben an, in den umliegenden Quartieren und Gemeinden (Friesenberg, Wollishofen, Adliswil und Kilchberg ZH) wohnhaft zu sein.

## Besuche nach Nationalität

Die Grafiken zeigen die Nationalitäten der Kinder und Begleitpersonen an den verschiedenen MiniMove Standorten an. Insgesamt waren Personen aus 88 Nationalitäten an den fünf MiniMove Standorten vertreten.

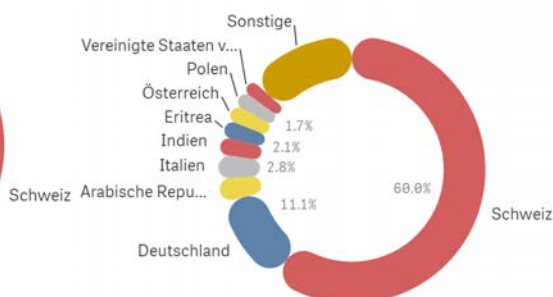
Keine Angaben: 13.2 % / Vorjahr 11.6%

### MiniMove Buhnrain



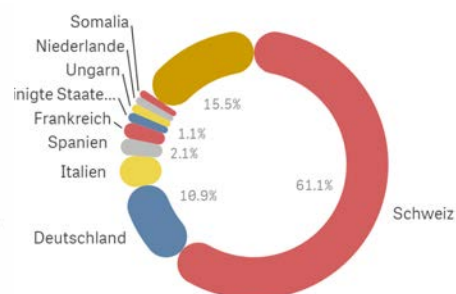
61 % der Besuche stammten von Personen mit der Nationalität Schweiz. Insgesamt nahmen Personen aus 53 verschiedenen Nationen teil. Darunter Deutschland (11.9 %) Spanien (3.2 %) sowie Italien, Polen und Somalia (je 2.1 %).

### MiniMove Herzogenmühle



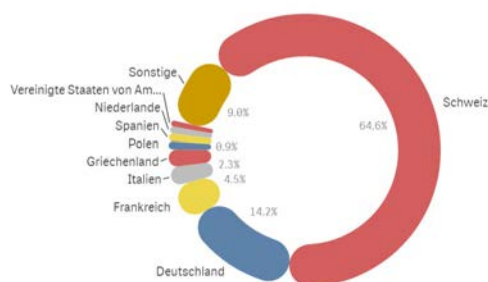
60 % der Besuche stammten von Personen mit der Nationalität Schweiz. Gesamthaft waren 49 verschiedene Nationalitäten vertreten, darunter Deutschland (11.1%), die arabische Republik Syrien (2.8 %) und Italien (2.8 %).

### MiniMove Kappeli



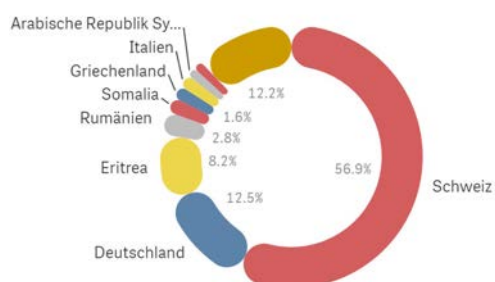
Über 60 % der Besuche stammen von Personen aus der Schweiz. Insgesamt waren 61 Nationen im Projekt vertreten. So gaben gut 11 % an aus Deutschland zu sein, 4 % aus Italien und 2 % aus Spanien. Auch Personen aus Frankreich, den USA, Ungarn, Niederlande, Somalia, Russland, Äthiopien und viele weitere besuchten das MiniMove Kappeli.

### MiniMove Kern



Rund 65 % der Besuche stammten von Personen mit der Nationalität Schweiz. Insgesamt waren 57 verschiedenen Nationalitäten, unter anderem aus Deutschland (14.2 %), Frankreich (4.5 %), Italien (2.3 %) im Projekt vertreten.

### MiniMove Leimbach



Insgesamt nahmen Personen aus 36 verschiedenen Nationen am Angebot teil. Mehr als die Hälfte der Besuche stammte von Teilnehmenden mit der Nationalität Schweiz. Etwa 12 % kamen aus Deutschland und 8.2 % aus Eritrea. Auch Rumänien, Somalia, Griechenland, Italien, Syrien, Marokko und zahlreiche weitere Herkunftsländer waren mehrfach vertreten.

# Umfrage-Ergebnisse

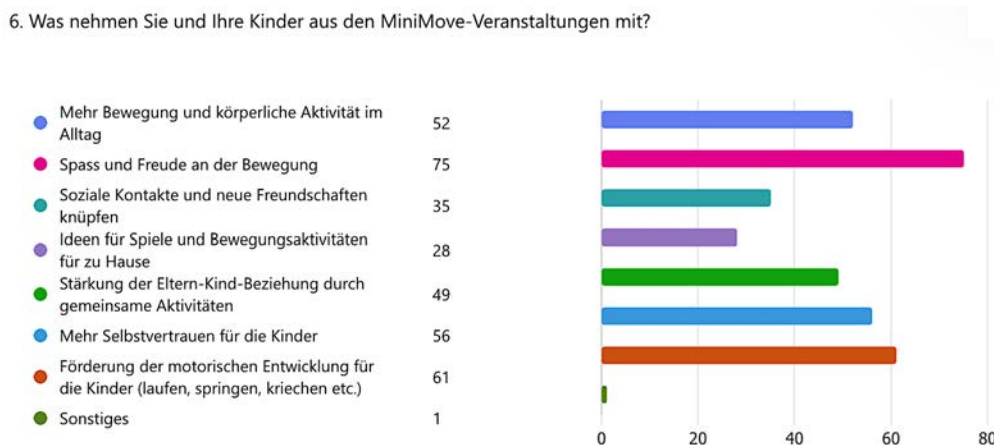
Die diesjährige Umfrage wurde an allen 5 Standorten durchgeführt. Mittels QR-Code mit Direktlink zu den Fragen, haben 84 Teilnehmende des MiniMoves die gestellten Fragen beantwortet. Die Fragen wurden bewusst offen gestellt, so dass die Antworten selbst formuliert werden mussten und das Einschränken durch eine Vorauswahl wegfiel. Die Resultate der Umfrage geben wichtige Hinweise zu Anpassungs- und Verbesserungsmöglichkeiten und lassen uns zudem wissen, welche Aspekte des Angebots besonders geschätzt werden.

Erfreulicherweise gaben 99 % der erwachsenen Teilnehmenden an, dass sie das MiniMove in Zukunft wieder besuchen möchten. Auf die Frage, was ihnen besonders gut am Angebot gefällt, waren folgende Gründe die meistgenannten: Erreichbarkeit, kostenlos, gute Organisation, abwechslungsreich, vielfältiges Angebot, nettes Hallenteam, leckere Verpflegung, passende Tages- und Uhrzeit, gute Aktivität für schlechtes Wetter, neue Bekanntschaften schliessen.

Hinsichtlich der Verbesserungsvorschläge wurde mehrmals genannt, dass das Angebot teilweise überfüllt ist und man mehr Standorte, ein Vormittagsangebot oder auch Sonntage im Sommer anbieten könnte. Eine grössere Auswahl an Zvieri wurde zudem mehrfach genannt. Auch der Wunsch, Twint als Bezahlungsmöglichkeit einzuführen, wurde deutlich. Ansonsten gaben viele an, kein Verbesserungspotential zu sehen und betonten erneut ihre Dankbarkeit.

Die Antworten dieser zwei Fragen widerspiegeln sich auch in der Frage „Was motiviert Sie und Ihr Kind am MiniMove teilzunehmen?“. Der Grossteil der Teilnehmenden gab die sportliche Betätigung an kalten Wintertagen als Hauptmotivator an. Die Kinder schätzen die Parcours und Bewegungslandschaften und die Möglichkeit, sich austoben zu können. Die Freude in den Augen der Kinder zu sehen, sei das Schönste. Zudem wurde die gemeinsame Familienzeit als wichtigen Faktor genannt sowie erneut die Dankbarkeit, dass das Angebot kostenlos ist.

Abschliessend wollten wir herausfinden, inwiefern das MiniMove über die Sonntagnachmittage hinaus einen Effekt hinterlässt. Hierfür haben wir eine geschlossene Frage mit einer Auswahl an Antwortmöglichkeiten gestellt. Die Antworten sind in der untenstehenden Grafik abgebildet:



Die Umfrageergebnisse zeigen, dass das MiniMove-Angebot von den Teilnehmenden sehr geschätzt wird – insbesondere wegen der Zugänglichkeit, Vielfalt und der kostenlosen Teilnahme. Die Rückmeldungen liefern wertvolle Hinweise für Optimierungen, wie etwa zusätzliche Standorte oder ein Vormittagsangebot, wobei die überwältigend positive Resonanz und die hohe Wiederbesuchsbereitschaft (99 %) die Relevanz und Wirkung des Projekts eindrücklich bestätigen.

# Fazit und Ausblick

In der Saison 2024/25 konnten die MiniMove-Projekte in der Stadt Zürich nahtlos an den Erfolg der Vorjahre anknüpfen. Insgesamt fanden an fünf Standorten 87 Veranstaltungen statt, die von über 12'200 Kindern und ihren Bezugspersonen besucht wurden. Besonders hervorzuheben ist die konstante Nachfrage. Alle Hallen waren über die gesamte Saison hinweg gut besucht. Das MiniMove Kappeli verzeichnete mit durchschnittlich fast 250 Teilnehmenden pro Sonntag besonders hohe Werte.

Ein zentrales Ziel der Saison war die stärkere Einbindung von Familienorganisationen und Fachstellen. Mit insgesamt 15 Besuchen durch externe Partner, darunter Caritas Zürich, die Schulgesundheit, die Universität Zürich sowie mehrere Gemeinschaftszentren, konnte dieses Ziel nicht nur erreicht, sondern im Vergleich zum Vorjahr sogar ausgebaut werden. Auch die Umfrage zur Angebotsqualität wurde erneut an allen Standorten durchgeführt und lieferte mit 84 Rückmeldungen wertvolle Hinweise. Die Rückmeldungen bestätigen die hohe Zufriedenheit und die grosse Bedeutung des Angebots: 99 Prozent der Befragten möchten MiniMove weiterhin besuchen. Besonders geschätzt wurden die gute Erreichbarkeit, das kostenlose Angebot, das freundliche Hallenteam und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Gleichzeitig wurden auch Anregungen eingebracht, etwa zur Einführung von Twint, einem breiteren Zvieriangebot sowie zu mehr Standorten und neuen Zeitfenstern.

Ab der kommenden Saison soll im MiniMove-Café neu auch die Bezahlung via Twint angeboten werden. Dieser Wunsch wurde in der Umfrage mehrfach geäussert. Zudem sind zwei neue MiniMove-Standorte in Planung, nämlich an der Schule Letzi und an der Schule Kugelilloo. Das Ziel besteht darin, das Angebot gezielt zu erweitern, um einerseits mehr Familien zu erreichen und andererseits die bestehenden Hallen zu entlasten. Für den Standort Leimbach ist bereits ein Wechsel in die grössere Turnhalle der Schule Sihlweid vorgesehen. Eine wichtige Massnahme, um den Bedürfnissen der Familien künftig noch besser gerecht zu werden. Die nächste Saison startet Ende Oktober 2025. Wir freuen uns, auch künftig einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit, Bewegungsfreude und sozialen Teilhabe für Kinder und ihre Bezugspersonen zu leisten.



# News aus der Stiftung

**In der Saison 2024/25 durfte IdéeSport Jubiläum feiern und voller Stolz auf 25 Jahre Bewegung, Begegnung und Gesundheitsförderung zurückblicken. Weitere Meilensteine des vergangenen Jahres werden nachstehend aufgeführt. Alle Informationen sind auch im Stiftungsbericht oder online zu finden.**

**Wir bewegen. Gesundheit fördern. Chancen geben. Vielfalt leben.**

Unter diesem Leitmotiv haben wir in der vergangenen Saison unsere neue Stiftungsstrategie entwickelt. Wir sind stolz, seit nunmehr 25 Jahren einen positiven Beitrag zur Entwicklung junger Menschen leisten zu können. Und wir sind zuversichtlich, dass wir mit unserem Engagement und unserer Leidenschaft auch in Zukunft eine bedeutende Wirkung für neue Zielgruppen entfalten können.

**PeerPower: Lebenskompetenzen stärken, psychische Gesundheit fördern**

Die Förderung der psychischen Gesundheit unserer Coachs und Teilnehmenden ist ein zentrales Thema in unseren Programmen und hat höchste Priorität. Nach einer erfolgreichen Pilotphase in der Romandie wurde das Projekt PeerPower in der Saison 2024/25 auf die gesamte Schweiz ausgeweitet. Die speziell geschulten PeerPower-Coachs vertieften ihr Wissen im Bereich psychische Gesundheit, um gezielt die Lebenskompetenzen der Jugendlichen zu fördern. Mit dem «Peer-to-Peer»-Ansatz werden Jugendliche sowohl im Rahmen der MidnightSports-Events als auch durch das CoachProgramm auf Augenhöhe angesprochen.

**Sportheldinnen bewegen die Schweiz**

Im 2025, dem Jahr der Frauenfussball-Europameisterschaft in der Schweiz, hat die Stiftung IdéeSport mit dem Projekt „Sportheldinnen“ die Vielfalt im Mädchensport in der Schweiz sichtbar gemacht. Dazu lancierte die Stiftung ein kostenloses Sammelheft, das 8 bis 12-jährige Mädchen dazu motivieren soll, selbst aktiv zu werden. Das Heft porträtierte verschiedenste Sportlerinnen und zeigte: Jedes Mädchen kann eine Sportheldin sein. Zudem wurden im März in unseren Projekten Sportheldinnen-Anlässe durchgeführt.



Aktueller Stiftungsbericht unter  
[ideesport.ch/publikationen](https://ideesport.ch/publikationen)

# Wertvolle Zusammenarbeit

Um ein solches Angebot langfristig zu ermöglichen, bedarf es diverser engagierter Personen und Institutionen. Ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen haben entscheidend zur Durchführung der MiniMoves in der Stadt Zürich beigetragen. An dieser Stelle möchte die Stiftung IdéeSport folgenden Akteur\*innen danken:

## Hallenteam

- Alle Juniorcoachs und Juniorseniorcoachs
- Des'ree Manz, Helin Kurt, Luisa Gjini Meret Frei, Irfan Yildiz, Saymon Yakob, Ilenia Piccione, Michael Zelensky, Alexey Zelensky
- Margarita Kotseva Sylejmani, Jason Huang, Magdalena Ostrokolska-Platek, Eleonora Stassi, Lakshika Velramanan, Ines Pelicano Da Silva, Leandra Senn, Céline Henzmann

## Übergeordnete Projektgruppe

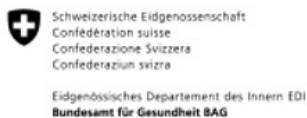
- Andrea Kammerer, Schul- und Sportdepartement
- Lena Jansen, Verein Elch
- Larissa Bänninger, AÖZ Soziale Integrationsprojekte
- Valentina Sala, Büro für Sozialraum und Stadtleben
- Barbara Imbach, Mütter- und Väterberatung

## Lokale Projektgruppe

- Bunhrain: Daniela Badertscher (KSB), Marco Hort (GZ Seebach), Andrea Jenzer (Leiterin Familienzentrum Katzenbach GFZ)
- Herzogenmühle: Hilde Hangartner (Präsidentin IFK), Barbara Jakupi (Leiterin Zentrum Krokodil), Teresa Ruhstaller (GZ Hirzenbach)
- Kappeli: Andrin Brüderlin (Schulleitung Kappeli), Lucia Iannotta (Leitung GFZ Kita 9), Nicole David (Bildungsmotor), Brigit Stegmeier (GZ Grünau), David Kuratli (Leitung Hausdienst und Technik Kappeli)
- Kern: Ritta Galliker (Fachgruppenleitung Kindergarten Stadt Zürich), Laila Frauenfelder (Soziokultur Zürich), Tamara Müller (Kita-Leiterin GFZ4 Zentrum), Creszentia Heini (Schulsozialarbeiterin Kern)
- Leimbach: Marina Meier (Leiterin Infocafé Leimbach), Tsegehana Tkabo, (Interkulturelle Vermittlerin Infocafé Leimbach), Alba Bratschi (Quartierarbeit GZ Leimbach), Anna Wehrle (Mütter- und Väterberatung Leimbach), Helen Koch (Leitung Soziales und Siedlungsarbeit, Stellv. Geschäftsführung Stiftung Familienwohnungen)

## Weiteren Beteiligten und Unterstützer\*innen

- Sozialdepartement der Stadt Zürich
- Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich
- Sportamt Kanton Zürich
- Leitungen Hauswart und Technik der fünf Standorte



Mit finanzieller Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG)



Kanton Zürich  
Sportamt

**SWISSLOS**  
Sportfonds Kanton Zürich



Beisheim Stiftung



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera



**MIGROS**  
Kulturprozent

